

Mitteilungen

September bis Dezember 2015



*Gefallene Sterne, Mercedes Benz und helle Perseide, Nikon D810 bei ISO 3200 und 30s
Belichtungszeit, Nikon 14-24mm/2.8 bei 14mm/2.8*
Achim Schaller

Perseiden 2015

„Sternschnuppen-Regen – So haben die Perseiden gestrahlt“ und einen Tag nach dem Maximum: „Hunderte Sternschnuppen-Gucker auf dem Schauinsland“ titelte die Badische Zeitung. Als Krönung dann noch ein „Sternschnuppen Bild“ auf der Titelseite! Huch, haben wir Sternfreunde etwas verpasst? Zugegeben, die Bedingungen kurz vor Neumond waren fast perfekt, ausnahmsweise spielte auch das Wetter mit. Aber so ein Hype um die Perseiden?

Wurden die Erwartungen durch die Presse zu hoch gesteckt? Zeit Online zierte ihren Artikel mit einer Aufnahme von Polstrichspuren, etwas ganz anderes als ein Sternschnuppenregen. Aber ich denke, man bekam dennoch genug geboten. Zu sehen bekamen die Leute einige Sternschnuppen, diejenigen mit genügend Ausdauer auch solch helle wie der oben abgebildete Bolide. Ein unvergessliches Erlebnis.

Und was brachten die Perseiden uns Sternfreunden? Auf dem Feldbergturm veranstaltete Markus Paul wie jedes Jahr ein erfolgreiches Sternschnuppen-Event. Reinhard Eimer fotografierte die Perseiden auf dem Schauinsland, ich persönlich bei uns im oberen Kandertal.

Die helle Feuerkugel auf der Titelseite erwischten sowohl Reinhard als auch ich, kurz nach 2 Uhr. Die Sternschnuppe ist dabei auf einer der Aufnahmen zu sehen, der „Rauchschweif“ auf mehreren der folgenden Aufnahmen. Reinhard hat sogar eine Animation davon ins Sternfreunde-Blog gestellt.



Detail aus der Aufnahme vom Titelbild



Gleicher Ausschnitt, 30s später

Das anfangs erwähnte Titelfoto in der Badischen Zeitung mit drei „Sternschnuppen“ zeigte übrigens gar keine Sternschnuppen, sondern drei Satellitenspuren. Als Astrofotograf kennt man diese zu genüge, vermursen die einem doch oft mal eine langbelichtete Astroaufnahme. Satellitenspuren verblassen zwar im Erdschatten, jedoch sind diese oft so langsam, dass die Belichtungszeiten nicht ausreichen diese Spuren vollständig abzubilden. Somit werden sie beim Ende der Belichtung abrupt abgeschnitten. Sollten die Spuren gar wie ein Morsecode unterbrochen sein, hat man nur ein Flugzeug abgelichtet. Satelliten kann man in den Sommermonaten übrigens die ganze Nacht beobachten, weil die Sonne nicht tief unter dem Horizont steht und daher die hoch fliegenden Satelliten immer noch anstrahlt.

Bei den Aufnahmen sollte man auch versuchen, einen ansprechenden Vordergrund mit ins Bild einzubeziehen. Optimal ist es, wenn dieser durch einen nicht zu hellen Mond beleuchtet wird. Zur Not tut es auch eine Taschenlampe, wie bei dem Mercedes auf der Titelseite. Eine sehr gute Anleitung für Sternschnuppenfotos findet man im Blog von Birgit Cathrin Duval (Link an Ende). Macht man eine Aufnahmeserie, um die Chance zu verbessern, eine helle Sternschnuppe zu erwischen, kann man die Serie auch für eine Polstrichspuraufnahme benutzen.

Die aktuelle Version meiner Startrails-Freeware kann hierbei sogar „künstliche“ Sternschnuppen aus den Polstrichspuren generieren, indem die Sternspuren ein- bzw. ausgeblendet werden. Aber solche Bilder bitte nicht an die Medien schicken. Wir wollen doch nicht, dass bei den Geminiden Anfang Dezember eine Panik entsteht...

Kommendes Jahr sollten die Sternfreunde aber auf jeden Fall das große Interesse an den Perseiden nutzen und einen Beobachtungabend anbieten.

Achim Schaller

Links:

Zeit Online:

www.zeit.de/wissen/2015-08/perseiden-sternschnuppen-himmel-deutschland

Blog von Birgit Cathrin Duval:

www.takkiwrites.com/sternschnuppen-fotografie-so-gelingen-die-besten-fotos

Startrails: www.startrails.de/html/software.html